

- I. Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16, das Kürzel FWB uniweit auch für den MA
- II. Die Kürzel WB1, WB2-FV (Fachliche Vertiefung), BA-WB-Kultur und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.
- III. Die Kürzel MA-WB-FV und MA-WB-Kultur gelten für MA-Studierende
- IV. Im Nebenfach entspricht das neue Modul E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFa (FSB 12/13) und das neue Modul NF-E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFb (FSB 12/13)
- V. **Wichtige Info für Master-Studierende: ACHTUNG: Ab dem SoSe 20 gilt auch für alle MA-Studierende am Fachbereich Kulturwissenschaften die Anmeldepflicht zu Veranstaltungen über STiNE. Papierscheine werden ab diesem Zeitpunkt von der Prüfungsabteilung nicht mehr anerkannt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studienbüro (Frau Maquet/Frau Höffken).**

**Achtung:**

**Wenn die Lehre digital stattfindet, dann können sich die Zeiten ändern!**

\* Unter Vorbehalt

**BACHELOR/MASTER**

LV-Nr.	56-200		
LV-Art/Titel	<b>Tut: Orientierungseinheit – Online</b> <i>Study Orientation Week</i>		
Zeit/Ort	26.10.-30.10.20		
Dozent/in	Frank Nikulka/Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
Keine LP-Vergabe			
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

**Vorlesungen**

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	<b>VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie Online</b> <i>VL: Introduction to Prehistory and Protohistory</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, <b>OpenOLAT</b>		
Dozent/in	Julia Menne, Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> E2, E2-NF, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB-KULTUR, SG <b>MA</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur
3 LP	<b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> E2, NF-E2
Kommentare/Inhalte	
Diese Vorlesung umfasst alle Epochen von der älteren Steinzeit (Paläolithikum) bis in die frühgeschichtliche Zeit. Es wird ein quellenkundlicher Überblick zu diesen Epochen gegeben, Funde, Befunde und Forschungsfragen werden vorgestellt.	
Lernziele	
Vorgehen	
Anmeldung über OpenOlat ID:117473491 erforderlich. Klausur am Ende der Vorlesung.	
Literatur	
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.	

### Proseminare

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Methodik PRÄSENZ</b> <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 15:15-16:45 (und ggf. 17:15-18:45), ESA W, 221		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein. Liegt die TN-Zahl bei über 39 wird die LV aufgeteilt und es gibt einen 2. Termin Di ab 17:15.	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6LP	<b>BA:</b> E1, NF-E1		
Kommentare/Inhalte			
Im Rahmen dieses Proseminars werden die gängigen methodischen Herangehensweisen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie thematisiert. Aufbauend auf der Lektüre der einführenden Literatur (siehe unten) wird das Wissen um einzelne geistes- und naturwissenschaftliche Methoden im Rahmen von weiterführenden Recherchen und in Form von Referaten erarbeitet und präsentiert. Zudem vertiefen Sie die Kenntnis im Rahmen einer Hausarbeit. Dabei soll ein grundlegendes Verständnis methodischen Arbeitens in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlangt werden eine unabdingbare Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Studium in den folgenden Semestern.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			
H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden <sup>1</sup> (Tübingen 2001). M.K.H. Eggert/S. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Stuttgart 2013). C. Renfrew/P. Bahn, Archaeology. Theory, Methods and Practice <sup>4</sup> (London 2004). M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte: Quellen, Methoden, Ziele (Stuttgart 2008).			

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Vorgeschichte ONLINE</b> <i>PS: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45 sowie Blocktermine, <b>Zoom und AGORA</b>		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2, <b>MA:</b> MA-WB-Kultur		
6 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Einführung in die Vorgeschichte“ liegen die archäologischen Zeitabschnitte von der menschlichen Evolution bis in die Eisenzeit, d.h. den Steinzeiten sowie den Metallzeiten. Schwerpunkte sind dabei neben dem chronologischen Überblick die Kulturgeschichte und materielle Kultur der Vorgeschichte Europas. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf relevanten deutschen Fundplätzen der jeweiligen Zeitstellung.</p> <p>Der Seminarablauf sieht einen kurzen allgemeinen Einstieg in die einzelnen zeitlichen Epochen vor, gefolgt von Fundplatzvorstellungen, die von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vorgenommen werden. Die Fundplätze sind in der Regel für den jeweiligen Abschnitt von Bedeutung oder gelten als besonders „typisch. Im begleitenden Tutorium werden die Sitzungen vor- und nachbereitet, hier findet auch die Besprechung der Vorbereitungstexte zu den jeweiligen Stunden statt. Weiterhin können hier wie im Seminar offene Fragen besprochen und geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im Wintersemester noch möglich.</p>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
Anforderungen: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Frühgeschichte“ angefertigt werden.			
<b>Literatur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hans Jürgen Eggers, Einführung in die Vor- und Frühgeschichte (München 1959).</li> <li>• Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen, 2009).</li> <li>• Uta von Freeden und Sigmar von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002).</li> <li>• Martin Trachsel, Ur- und Frühgeschichte. Quellen, Methoden, Ziele (Zürich 2008).</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>			

### Tutorien

LV-Nr.	56-203.1		
LV-Art/Titel	<b>Tut: Einführung in die Vorgeschichte ONLINE</b> <i>Tut: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Wird noch bekannt gegeben		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

Seminare

LV-Nr.	56-206		
LV-Art/Titel	<b>SE: Archäologie und Öffentlichkeitsarbeit ONLINE</b> <i>SE: Public Relations for Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung: Mi 4.11., 10:00-12:00, Blockseminar: 27.+28.11.20, 12.+13.02.21, Fr. 10:00-18:00 Uhr, Sa 9:00-15:00 Uhr, AGORA		
Dozent/in	Daniel Lau*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Gute Öffentlichkeitsarbeit ist Bestandteil jeder praktischen archäologischen Maßnahme (Ausgrabungen, Ausstellungen, Analysen). Neben der Verbreitung wissenschaftlicher Fortschritte innerhalb der Wissenschaftscommunity durch Fachbeiträge, dient insbesondere die allgemeinverständliche Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Öffentlichkeit der Förderung von Akzeptanz und Rückhalt für die archäologische Arbeit. Daraus resultieren oftmals auf regionaler oder kommunaler Ebene Fördermöglichkeiten und Zuschüsse für zukünftige archäologische Forschungen. Zugleich hilft gute Öffentlichkeitsarbeit dabei, die Archäologie als „positiv“ zu erleben und ihren Sinn und Zweck für die Allgemeinheit hervorzuheben.			
<b>Lernziele</b> Alle Arbeiten stehen im Kontext aktueller Forschungen und Tätigkeiten der Kommunalarchäologie Schaumburger Landschaft. Lernziel ist es, Grundkenntnisse in der Methodik der Öffentlichkeitsarbeit zu erlangen, so dass die im Rahmen des Seminars entstehenden Vorlagen zur Information der Öffentlichkeit genutzt werden können.			
<b>Vorgehen</b> Die Vorbereitung dient einer kurzen Einführung in die Thematik, und der Einteilung der Studierenden, in unterschiedliche Arbeitsgruppen, je nach persönlicher Interessenslage. Jede Arbeitsgruppe widmet sich einem Teilbereich der Öffentlichkeitsarbeit für die Archäologie, z.B. Pressemitteilung, Wikipedia, Social Media (Facebook/Twitter/Instagram), Printmedien (Flyer & Broschüren), Infotafeln, Rad- und Fußwanderwege, ... Erste Entwürfe werden in der Novembersitzung gezeigt und besprochen, so dass die fertigen Arbeiten Mitte Februar in der Abschlussitzung präsentiert werden können.			
<b>Literatur</b> Hinweise werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-207		
LV-Art/Titel	<b>SE: Grenzen- und Netzwerkanalyse PRÄSENZ</b> <i>SE: Borders, interactions and networks</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: Sa + Fr, 18.12., 19.12., 8.1. und 9.1., 10-16, ESA W, 122		
Dozent/in	Mirco Brunner*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 14	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		

<p><b>Kommentare/Inhalte</b></p> <p>Grenzen sind in der Archäologie allgegenwärtig und seit der Etablierung des Faches ein zentrales Thema. Jüngste Paradigmenwechsel hingegen rücken Themen wie Mobilität, Interaktionen und Netzwerke prähistorischer Gesellschaften in den Vordergrund. Interaktionen und Netzwerke bestehen aus Akteuren, die durch Beziehungen miteinander verbunden sind und dessen Verbindungen sich zu unterschiedlichen sozialen Strukturen zusammensetzen. Soziale Netzwerke können auf die Akteure wirken und Akteure wiederum die Netzwerke beeinflussen.</p> <p>Im Seminar stehen theoretische sowie statistische Konzepte von Interaktionen und Netzwerken im Vordergrund.</p> <p>Dieses Seminar baut inhaltlich/methodisch u. a. auf dem Hauptseminar „Netzwerke in der Vorgeschichte. Interaktions- und Kommunikationsmodelle“ (SoSe 2020, Menne) auf.</p>
<p><b>Lernziele</b></p> <p>Theoretische Grundlagen: Paradigmenwechsel von Kulturgruppen zu Interaktionen und Mobilität                  Theoretische Konzepte von Interaktion und Netzwerken                  Statistische Umsetzung sowie Visualisierung von Netzwerkanalysen                  Entwicklung und Ausarbeitung eigener Netzwerkanalysen</p>
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Teil 1: Theorie und konzeptuelle Grundlagen</p> <p>Teil 2: Aufnahme von Daten zu einem bestimmten Thema, die sich für Netzwerkanalysen eignen.</p> <p>Teil 3: Ausarbeitung und Anwendung eigener Netzwerkanalysen zu einem bestimmten Thema</p>
<p><b>Literatur</b> Hinweise werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.</p>

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>SE: Kulturkonzepte im Kontext PRÄSENZ</b> <i>SE: Concepts of Culture in Context</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:15-20:00, ESA W, 221; Beginn: 9.11.20, ab 16.11.20 14-täglich		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Moduluordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK 2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		

<p><b>Kommentare/Inhalte</b></p> <p>»Kultur« ist ein Schlüsselkonzept verschiedener Wissenschaften. Doch auch nach über 100 Jahren etablierter Kulturwissenschaften gibt es keinen Konsens über eine allgemeingültige Definition des Begriffs. Was also ist Kultur? Was kann das Konzept zum Verständnis von Gesellschaften und was zum Verständnis historischer Prozesse leisten? Werden Kulturen als geschlossenes System konstruiert, weswegen Kultur eher eine Zwangsjacke ist, die unser Verständnis der Gruppenverhältnisse nicht darstellen lässt und letztlich nur der hierarchisierenden Separierung der Anderen dient? Ist Kultur wirklich so statisch wie oft unterstellt, unterliegt sie nicht einem ständigen Wandel? Kultur wird erzeugt, vermittelt, angeeignet und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend angepasst und verändert. In der gelebten gesellschaftlichen Praxis ist sie ein kreativer Aushandlungsprozess, der dem weit verbreiteten Homogenitätsmodell zuwiderläuft.</p> <p>Das Kulturkonzept hat das Potenzial gerade in multikulturellen Gesellschaften, gesellschaftlichen Wandel und soziale Interaktion zu analysieren. Doch im politischen, aber auch in weiten Teilen des wissenschaftlichen Diskurses ist dieses Potenzial stillgestellt. Unser modernes Verständnis von Kultur entstammt dem nationalen Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert. Hier wurde</p>
--

ein politischer Kampfbegriff entwickelt, der sich in die wissenschaftliche DNA zahlreicher Wissenschaften eingeschrieben hat – und bis heute diskursbestimmend ist.
<b>Lernziele</b>
<b>Vorgehen</b>
<b>Literatur</b> Christoph Brumann, Writing for Culture. Why a successful concept should not be discarded. Current Anthropology 40, 1999, Supplement, 1–27. Hubertus Busche, »Kultur«: Ein Wort, viele Begriffe. In: Hubertus Busche, Thomas Heinze, Frank Hillebrandt und Franka Schäfer (Hrsg.), Kultur – Interdisziplinäre Zugänge (Wiesbaden 2018) 3–41. Lila Abu-Lughod, Writing Against Culture. In: Richard G. Fox (Hrsg.), Recapturing Anthropology. Working in the Present (Santa Fe 1991) 137–162. Hans Peter Wotzka, »Kultur« in der deutschsprachigen Urgeschichtsforschung. In: Siegfried Fröhlich (Hrsg.), Kultur – Ein interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit (Halle/Saale 2000) 55–80.

**Mittelseminare**

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	<b>MS: Jung- und Spätpaläolithikum ONLINE</b> <i>MS: The Upper Palaeolithic</i>		
Zeit/Ort	Mo 9:00-14:00 am 02.11.20, 11.01., 18.01., 25.01. 01.02.21, <b>Zoom und AGORA</b>		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen Bilingual: Deutsch und English</b> <b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2 A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7 LP	<b>BA:</b> A1, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Als letzter zeitliche Stufe des Altpaläolithikums stellt dieser Abschnitt einen sehr komplexen Bereich in unserer menschlichen Geschichte da. Die für die Altsteinzeit insgesamt kurze Zeitspanne von etwa 40.000 bis etwa 10.000 Jahren vor heute umfasst das Erscheinen des modernen Menschen sowie neue technologische Entwicklungen. Daneben erscheinen im archäologischen Befund vermehrt Nachweise zur alltäglichen Lebensweise, künstlerische Äußerungen wie in mobiler Kunst oder Höhlenmalerei und rituellen Handlungen. So geben Grabfunde einen weiteren spannenden Einblick in das Leben und die Vorstellungswelt dieser Zeitstufe.			
<b>Lernziele</b> Überblick über die Geschichte der Forschung, Typologie und Chronologie sowie aktueller Forschungen am Beispiel verschiedener Fundplätze national und international. Ausarbeiten eines eigenen Vortrages zu einem ausgewählten Themenschwerpunkt.			
<b>Vorgehen</b> Im Mittelpunkt des Seminars stehen kurz die anthropologischen und materiellen Hinterlassenschaften, die in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang untersucht werden sollen. Die Seminarteilnehmer werden in diesem Kurs die archäologischen Fundkomplexe kennen lernen, analysieren und vergleichen und sich so ein Hintergrundwissen erarbeiten, welches für die Bearbeitung des Materials und verschiedener Fragestellungen notwendig ist. Durch Übungen zur Typologie und Artefaktansprache und den Diskurs mit der Forschungsgeschichte sollen neue Fragestellungen entwickelt werden, die auf die Lebenswelten der paläolithischen Kulturen Bezug nehmen. Mittels Lesetexten, verschiedenen (Haus-)Aufgaben und Gruppenarbeiten erarbeiten sich die TeilnehmerInnen einen Überblick in das Forschungsfragen des Jung/Spätpaläolithikum. Vorträge zu selbstständig erarbeiteten Themen vertiefen das erlernte Wissen und laden zur Diskussion ein.			

Der Erhalt von 2/5 LP ist gebunden an die Übernahme von einzelnen Arbeitsaufgaben sowie für b7 LP das Fertigstellen einer Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Themen werden im Seminar bekannt gegeben).

**Literatur**

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

LV-Nr.	56-211
LV-Art/Titel	<b>MS: Frühmittelalterliches Siedlungswesen in der hist. Archäologie mit Schwerpunkt: Bardowick ONLINE</b> <i>MS: The archaeology of settlements in the medieval and post-medieval archaeology with a focus on the town of Bardowick.</i>
Zeit/Ort	Mo 10:00-14:00, 09.11. bis 14.12.20, <b>OpenOlat</b>
Dozent/in	Lorenz Luick

**Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
--	--------------------------------------	--------------------------	---

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4
5LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
7LP	<b>BA:</b> A2, A3, A4

**Kommentare/Inhalte**

In der Veranstaltung soll ein allgemeiner Überblick über die archäologisch relevanten Siedlungs- und Hausformen der Archäologie des Mittelalters und der (frühen) Neuzeit vermittelt werden. Eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Fallbeispiel Bardowick ist geplant. Die siedlungsarchäologischen Kontexte sollen mit Hilfe von archäologischen und architekturarchäologischen Erklärungsansätzen ausgewertet, interpretiert und gegenübergestellt werden.

Für den Kurs wurden auf den Lernplattformen OpenOlat und Agora Kursräume sowie ein wöchentliches Zoom-Meeting eingerichtet. Die Zugangsdaten zu den Räumen werden vorab über Stine per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme an den Zoom-Meetings registrieren sich die Teilnehmer\*innen bitte mit der persönlichen UHH-Mail-Adresse über den angegebenen Link.

- <https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12158668>
- <https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/98635609>

[https://uni-hamburg.zoom.us/meeting/register/tJlqOmpRDKiHdNDyH1J6dARs\\_M\\_2LWoGiGB](https://uni-hamburg.zoom.us/meeting/register/tJlqOmpRDKiHdNDyH1J6dARs_M_2LWoGiGB)

**Lernziele**

Die Studierenden sollen mit den gängigsten Siedlungs- und Hausstrukturen des Mittelalters und der (frühen) Neuzeit vertraut gemacht werden. Es sollen gängige Modelle und Theorien der Mittelalter- und Neuzeitarchäologie speziell im Umgang mit siedlungsarchäologischen Kontexten vermittelt werden.

**Vorgehen**

Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Selbststudium von auf den Lernplattformen zur Verfügung gestellten Literatur. Vorstellung unterschiedlicher Siedlungs- und Baustrukturen in Impulsreferaten. Gemeinsame Diskussion über die Theorien und Modelle sowie deren Anwendung auf die vorgestellten archäologischen Kontexte innerhalb der Sitzungen sowie über die Lernplattform OpenOlat.

**Literatur**

- P. Trebsche/N. Müller-Scheeßel/S. Reinhold (Hrsg.), Der gebaute Raum. Bausteine einer Architektursoziologie vormoderner Gesellschaften. Tübinger Archäologische Taschenbücher 7 (Münster 2020).
- R. Seidl (Hrsg.), Lexikon der Bautypen. Funktion und Formen der Architektur (Stuttgart 2012).

Weitere Literatur wird zu Beginn und im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

LV-Nr.	56-212
LV-Art/Titel	<b>MS: Mensch und Umwelt: Ressourcennutzung von Steinzeit bis Mittelalter ONLINE</b> <i>MS: Human and environment: Environment and resource use from the Neolithic to the Middle Ages</i>
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, <b>AGORA</b>
Dozent/in	Frank Nikulka

<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	<b>BA:</b> A1, A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Die Mensch-Umwelt-Relation und die Montanarchäologie waren groß angelegte wirtschafts- und landschaftsarchäologische Forschungsschwerpunkte. Es ging dabei vorrangig um die Frage, welche Ressourcen wo verfügbar sind, wie diese genutzt wurden und welche ökologischen und sozialen Folgen sich daraus ergaben. Wie ließ sich das archäologisch nachweisen? Diese Thematik wird in diesem Seminar ohne vorgegebene Epocheneinschränkung aufgearbeitet, Quellen, Methodenanwendung und die Forschungsergebnisse werden dargestellt und bewertet. Der Einfluss bergbaulicher Aktivität steht im Mittelpunkt, aber auch andere subsistenzwirtschaftliche Aspekte werden einbezogen.			
<b>Lernziele</b>			
Verständnis für die Verfügbarkeit diverser Ressourcen, Abbauverfahren, Weiterverarbeitung bis zum Endprodukt.			
<b>Vorgehen</b>			
Literaturrecherche, mündliche Präsentationen und schriftliche Ausarbeitungen unterschiedlichen Umfangs je nach angestrebten Leistungspunkten.			
<b>Literatur</b>			
(1) H. Steuer/U. Zimmermann (Hrsg.), Montanarchäologie in Europa. Freiburger Forschungen ... 4 (Sigmaringen 1993). / (2) Th. Knopf, Ressourcennutzung und Umweltverhalten prähistorischer Bauern. RessourcenKulturen 3 (Tübingen 2017). <a href="https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/bitstream/handle/10900/73941/SFB3_Knopf_Ressourcennutzung.pdf?sequence=1">https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/bitstream/handle/10900/73941/SFB3_Knopf_Ressourcennutzung.pdf?sequence=1</a> Hänsel (Hrsg.), Mensch und Umwelt in der Bronzezeit (Kiel 1998). / (4) A. Lippert et al. (Hrsg.), Mensch und Umwelt während des Neolithikums und der Frühbronzezeit in Mitteleuropa. Intern. Arch. AG Symp. Tagung, Kongress (Rahden/Westf. 2001).			

LV-Nr.	56-213		
LV-Art/Titel	<b>MS: Orientalische Religionen in den Römischen Provinzen</b> <b>ONLINE</b> <i>MS: The Oriental Cults of the Roman Provinces</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, <b>OpenOlat</b>		
Dozent/in	Ines Klenner		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 25	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	<b>BA:</b> A2, A4		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Innerhalb der religiösen Vielfalt im Römischen Reich gab es eine Gruppe der sogenannten „Orientalischen Religionen“, deren Ursprung im Osten des Reiches zu suchen ist. Dazu gehörten die Mysterienkulte, deren Wesen darin bestand, daß man ein			



<p>Initiationsritual durchlaufen mußte und die theologischen Inhalte des Kultes nicht nach außen getragen werden durften. Die am weitesten verbreiteten Mysterien waren die des Gottes Mithras. Darüber hinaus sind die Mysterien der Isis und des Osiris sowie der Kybele und des Attis weitverbreitet gewesen. Auch öffentliche orientalische Kulte, wie der des Jupiter Dolichenus, waren beliebt und überall bekannt.</p> <p>Im Rahmen dieses Mittelseminars beschäftigen wir uns nicht nur mit der großen Bandbreite archäologischer Hinterlassenschaften zu diesen Kulturen, sondern auch mit der schriftlichen Parallelüberlieferung sowie epigraphischen und numismatischen Quellen. Bedingt durch die Vielzahl der Quellen finden in der Provinzialrömischen Archäologie andere Methoden zusätzlich zu denen der Prähistorischen Archäologie Anwendung, deren Kenntnis auch im Kontext eines Studiums der Vor- und Frühgeschichte unentbehrlich ist.</p>
<p><b>Lernziele</b></p>
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Für den Erwerb von 2 LP wird die Übernahme eines kurzen Input-Beitrages gefordert. Für 5 LP wird ein umfangreicherer Beitrag zu einem Thema Ihrer Wahl, der über eine deskriptive Darstellung von Inhalten hinaus geht, erwartet. Für 7 LP kommt zu dem größeren Beitrag eine Hausarbeit als Modulprüfung hinzu. Das Seminar findet jeden Donnerstag via Zoom statt. Teilnahmevoraussetzung ist entweder das bestandene Proseminar „Einführung in die Vorgeschichte / bzw. Frühgeschichte“ oder die bestandene Übung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“.</p>
<p><b>Literatur</b></p> <p>Schwertheim, Elmar, Die Denkmäler orientalischer Gottheiten im römischen Deutschland. Études préliminaires aux religions orientales dans l'empire romain. Bd. 40 (Leiden 1974).</p> <p>Clauss, Manfred, Mithras : Kult und Mysterium (Darmstadt 2012).</p>

**Übungen**

LV-Nr.	56-204		
LV-Art/Titel	<b>UE: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten PRÄSENZ</b> <i>UE: Introduction to research skills</i>		
Zeit/Ort	Di 11:15-12:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 13	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	E1, NF-E1		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Wissenschaftliche Arbeitstechniken sind für das Studium der Vor- und Frühgeschichte unerlässlich. Inhalte sind erste Grundlagen und ihre Vertiefung sowie einen Überblick über wissenschaftliche Arbeitstechniken. Die Regeln der Literaturrecherche, der Informationssammlung (Exzerpieren) und der korrekten Zitierweise sowie die Gestaltung von Literaturverzeichnissen entsprechend den für Hausarbeiten vorgegebenen Richtlinien (Offa, RGK, etc.) werden vermittelt und geübt. Es werden die verschiedenen Inhalte von Literaturrecherche, Referat und schriftlicher Hausarbeit/allg. Abschlussarbeiten behandelt.</p> <p>Diese Übung ist eine Pflichtveranstaltung für das Modul E1 im BA-Studiengang der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.</p>			
<b>Lernziele</b>			
Die Übung soll dazu anregen Inhalte kritisch zu beurteilen und eigene Fragestellungen zu entwerfen, sowie den strukturellen Aufbau einer eigenen schriftlichen Arbeit vorzubereiten.			
<b>Vorgehen</b>			
Mittels Lektüre und Textanalyse wissenschaftlicher Publikationen werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt.			
<b>Literatur</b>			
Literatur wird im Rahmen des Seminars bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-205		
LV-Art/Titel	<b>UE: Grundlagen wissenschaftlichen Ausgrabens: Geschichte und Methode ONLINE</b> <i>UE: Principles of scientific excavation: history and method</i>		
Zeit/Ort	14-täglich, Mi 10:00-13:00, Beginn: 11.11.20, <b>OpenOlat</b>		
Dozent/in	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 20	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3; A4, ABK2 FWB intern, WB-KULTUR <b>MA:</b> WP4		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Diese Übung richtet sich vor allem an Erst- und Zweitsemester mit keiner oder wenig Grabungserfahrung. Sie beleuchtet einige historische Aspekte zur Entwicklung der Grabungsmethodik als auch von Prospektionsmethoden. Gezeigt wird wie sich archäologische Fragestellungen und die Auswahl geeigneter Methodik wechselseitig beeinflussen. Die Inhalte sind neben der organisatorischen Planung von Feldarbeit (einschließlich Sicherheitsbestimmungen) ferner Was, Wie und Warum auf einer Ausgrabung dokumentiert wird, als auch die Verwaltung der Funde und die Dokumentationen bei/nach der Grabung sowie die Auswertung der Ergebnisse.			
<b>Lernziele</b> Einblick in die Geschichte der Grabungstechnik; wesentliche Dokumentationsverfahren einer Ausgrabung kennen und verstehen; Sicherheitsrisiken erkennen und Unfälle vermeiden zu helfen; Sensibilisierung für die Probenentnahme vor Ort; Muster in Datensätzen erkennen und interpretieren.			
<b>Vorgehen</b> <b>Anmeldung über OpenOLAT ID: 117473489</b> In dieser Übung wird, neben theoretischen Einführung, praktisch gearbeitet. Nach kurzer Anleitung werden selbstständig, allein oder in kleinen Gruppen, Aufgaben zum jeweiligen Themengebiet gelöst (z. B. Interpretation eines Ausgrabungsplans, Zeichnung eines Profils, Bestimmung von Höhenwerte für Punkte, ...). In einem Praxisteil in Feldarbeiten werden die erlernten Methoden gefestigt.			
<b>Literatur</b> Literatur wird im Rahmen des Seminares bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-220		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! UE: Anthropologie I PRÄSENZ</b> <i>UE: Anthropology I</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: (Termine folgen) <b>NEUE TERMINE</b> Mi 11:00-17:00 Uhr, 10.02., 24.2., 3.3. und 24.3.21, ESA W, 122		
Dozent/in	Heike Hoffmann*		
<b>Weitere Informationen: : 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> ABK 2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

Skelettmaterial ist eine bedeutende Erkenntnisquelle, die unmittelbar über den Menschen und seine Umwelt- und Lebensbedingungen Informationen liefert und Aufschlüsse geben kann. Die Anthropologie bedient sich bei der Analyse der menschlichen Überreste einer Reihe von Methoden. Ziel der Übung ist es, den Studierenden eine Einführung in die Feld- und Labormethoden der Anthropologie zu geben, sowie Grundlagenwissen der biologischen Anthropologie zu vermitteln. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der prähistorischen Anthropologie liegen.

**Inhalte**

Anthropologische/osteologische Grundlagenvermittlung:

- Grundzüge der Skelett- und Weichteil Anatomie
- Aufbau des Knochengewebes
- Skelettentwicklung
- anthropologische/anatomische Nomenklatur

Feldmethodik:

- Erkennen und fachgerechtes Bergen sowie
- die Lagerung und Reinigung von menschlichem Skelettmaterial auf der Grabung.

Labormethodik:

- Methodik der Alters- und Geschlechtsbestimmung
- Paläopathologie
- Leichenbrand
- Informationen zu Probenentnahmen
- Restaurierung und Konservierung von Knochenmaterial

**Lernziele**

**Vorgehen**

- Arbeit am Knochenmaterial (Bestimmungs- und Auslegeübungen) in Gruppen
- Lesen kleiner anthropologischer Texte
- **Kurzreferate** (Die Länge der Referate sollte max. 15 Minuten nicht übersteigen - Bitte zu den Themen ein max. zweiseitiges Paper mit Gliederung den wichtigsten Stichworten und Literaturangaben vorbereiten.
- Frontalunterricht
- Den Abschluss des Kurses bildet ein Test

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

LV-Nr.	56-221		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! UE: Einführung in die Archäozoologie PRÄSENZ</b> <i>UE: Introduction to Archaeozoology</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 10-15, 20.11.20, 4.12.20, 22.1.21, 29.1.21, ESA W, 122		
Dozent/in	Jörg Ewersen*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 12	Block-LV: teilweise	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3; A4; ABK2 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent.			
<b>Lernziele</b>			

Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologisch Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.
<b>Vorgehen</b>
<b>Literatur</b>

LV-Nr.	56-223		
LV-Art/Titel	<b>UE: Bodenprofile – Bodenkunde und Archäologie ONLINE UND PRÄSENZ</b> <i>UE: Soil profiles – soil science and archaeology</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung: 06.11., 14:00-18:00; 15. und 16.01.2021, 10:00-18:00 Uhr; 06.02. von 9:30-17:00 Uhr im Gelände		
Dozent/in	Annette Siegmüller*		
<b>Weitere Informationen mit Exkursion und Arbeit im Gelände.</b> <b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 14	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	<b>BA:</b> ABK1, ABK2, WB 1, WB2, WB-KULTUR, SG, <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Das Beschreiben und Verstehen von Bodenprofilen ist essentiell für das Verständnis von archäologischen Befunden. Dabei gilt es insbesondere auch pedogene und anthropogene Schichten unterscheiden zu können, um die Prozesse zu verstehen, die auf den jeweiligen Bereich eingewirkt haben. Nur so ist es möglich, die an verschiedenen Ausgrabungsplätzen vorliegenden Stratigraphien auch in ihrer zeitlichen Tiefe zu interpretieren. Dies wird an Profilen aus verschiedenen geologischen Bereichen und aus Grabungen geübt.			
<b>Lernziele</b> Beschreibung der Schichtungen eines Profils und bodenkundliche, geologische und archäologische Interpretation der Genese. Anwendung der Grundbegriffe in der Praxis an verschiedenen Profilen.			
<b>Vorgehen</b> Den Studierenden werden die Methodik und die Grundbegriffe erklärt. Die Anwendung wird anschließend an verschiedenen Profilen geübt und zum Abschluss wird das Gelernte im Gelände in der Praxis umgesetzt.			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-224		
LV-Art/Titel	<b>UE: Experimentelle Archäologie – Schreiben, Lektorat und Publishing –Vorbereitung eines Sammelbandes ONLINE</b> <i>UE: Experimental Archaeology – Writing, editing and publishing - Preparation of an anthology</i>		
Zeit/Ort	Einführung 06.11. 9:30-12:00, weitere Termine in der Veranstaltung, <b>Zoom und AGORA</b>		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: mit Exkursion und Veranstaltung außerhalb Hamburgs.</b>			

<b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> teilweise	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, WB-Kultur <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, WB-Kultur <b>BA/MA:</b> ABK 1, ABK2, WB 1, WB2 <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Archäologische Experimente sind nichts ohne anschließende Publikation des Versuchsaufbaus und dessen Ergebnisse. Viele der bisher durchgeführten Versuche im Rahmen der Praktischen Woche im Steinzeitpark Albersdorf liegen bereits in schriftlicher Form vor, viele sind bereits publikationswürdig, an anderen fehlt noch ein kritisches Lektorat und weitere kommen nach den praktischen Tagen 2020 dazu. In dieser Übung sollen alle bis dann vorliegende Arbeiten zu einem Sammelband zusammengebracht werden, dazu werden die üblichen Vorgänge bei der Vorbereitung einer Veröffentlichung vermittelt und angewandt.</p>			
<b>Lernziele</b>			
Kritisches Lesen und Korrektur Basis von textverarbeitenden Anwendungen Feedback geben und erhalten Zeiterterminiertes Arbeiten			
<b>Vorgehen</b>			
Verschiedene Artikel werden Korrektur gelesen und in Zustimmung mit den jeweiligen Autoren nach den festgelegten Publikationsregeln bearbeitet.			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-225		
LV-Art/Titel	<b>UE: Geomagnetik und Vermessung</b> <i>UE: Geomagnetism and Survey</i>		
Zeit/Ort	Termine werden im Seminar 56-205 bekanntgegeben. 2 Tage Gelände (Oldendorfer Totenstatt)		
Dozent/in	Julia Menne, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen Übung im Gelände.</b>			
<b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> ABK 1, ABK2, WB1, WB2, WB-KULTUR, SG <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis		
<b>Kommentare/Inhalte s. Seminar 56-205</b>			
<b>Lernziele</b>			

<b>Vorgehen</b>
Literatur

LV-Nr.	56-226		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! UE: Praktische Einführung in die Keramik des Mittelalters und der Neuzeit PRÄSENZ</b> <i>UE: Practical introduction to Medieval and Postmedieval Pottery</i>		
Zeit/Ort	<del>Neue Termine!</del> Blockveranstaltung am: Sa, 23.1., 30.1. von 10-17 Uhr und Sa, 20.2.21 von 10-17 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Katharina Ostrowski*, Janna Kordowski*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 13	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4 <b>BA/MA:</b> ABK2, WB-2, WB-KULTUR, SG <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Einführung in die mittelalterliche und neuzeitliche Keramik, mit praktischer Bestimmung einzelner Warenarten			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b> I. Bauer u.a., Leitfaden zur Keramikbestimmung (Mittelalter-Neuzeit) – Terminologie – Typologie – Technologie. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Beiheft 2 (Kallmütz/Opf. 1993). N. Hofer, Handbuch zur Terminologie der mittelalterlichen und neuzeitlichen Keramik in Österreich (Wien 2010). H. Lüdtko/K. Schietzel, Handbuch zur mittelalterlichen Keramik in Nordeuropa, Schriften des Archäologischen Landesmuseums Band 6 (Neumünster 2001). B. Thier, Die spätmittelalterliche und neuzeitliche Keramik der Elbe-Weser-Mündungsgebietes. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte der Keramik, Probleme der Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet Band 20 (Oldenburg 1993).			

### Hauptseminare

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	<b>HS: Archäologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit ONLINE</b> <i>HS: Medieval and Postmedieval Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 16.15-17.45, Beginn: 11.11.20, <b>AGORA</b>		
Dozent/in	Edgar Ring		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalt</b>			
Welche Rolle spielt die Mittelalter- und Neuzeitarchäologie in der Erforschung von Zeiten, die durch eine sogenannte dichte Überlieferung geprägt sind. Welches Gewicht haben die archäologischen Quellen gegenüber schriftlichen und bildlichen Quellen? Das Seminar umfasst eine Zeitspanne vom späten Mittelalter bis zur Gegenwart, von der Mittelalterarchäologie bis zur Zeitgeschichtlichen Archäologie. Anhand von ausgewählten Beispielen soll der Stellenwert der Mittelalter- und Neuzeitarchäologie dargestellt werden.			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
Anfang Oktober 2020 steht auf Agora der Raum „Mittelalter- und Neuzeitarchäologie“ zur weiteren Information zur Verfügung.			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Forschungsschwerpunkte heute und morgen: Perspektiven entwickeln ONLINE</b> <i>HS: Research priorities today and tomorrow: developing perspectives</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, <b>AGORA</b>		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalt</b>			
Forschungsthemen und -schwerpunkte besonders der letzten drei Jahrzehnte werden nach eigenem Interesse der Studierenden recherchiert, um den Stand der Forschung zu evaluieren, Forschungsstrategien und Forschungsorganisation verstehen.			
<b>Lernziele</b>			
Forschungsbedarfe erkennen und eigene Perspektiven entwickeln			
<b>Vorgehen</b>			
In Gruppenarbeit Forschungsideen entwickeln und Projektplanung erarbeiten, Drittmittelanträge samt Kostenkalkulationen konzipieren			
<b>Literatur</b>			
Je nach Themeninteresse im Seminar zu recherchieren.			

#### Exkursionen

LV-Nr.	56-240		
LV-Art/Titel	<b>EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen</b> <i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Julia Menne		
<b>Weitere Informationen:</b> in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	<b>BA:</b> NF-AP <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis <b>BA/MA:</b> ABK2, FWB intern, WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc.			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

#### Praktika und Grabungspraktika

> Siehe auch unter Übungen: (56-223, 56-225)

LV-Nr.	56-241		
LV-Art/Titel	<b>EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten</b> <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Julia Menne		
<b>Weitere Informationen:</b> Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(1,5 LP pro Woche)	<b>BA:</b> NF-AP <b>MA 10/11:</b> P1 <b>MA 20/21:</b> WB-Praxis <b>BA/MA:</b> ABK 1, ABK 2; WB1, FWB intern, WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> In diesem Semester aus Kapazitätsgründen voraussichtlich keine universitäre Lehrgrabung, sondern je nach Möglichkeiten und Bedarf Geo-Prospektionen, Vermessungen, Besichtigungen und Denkmalerfassungen im Sinne eines nachhaltigen Denkmalmanagements.			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			



Kolloquien

LV-Nr.	56-255		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister ONLINE</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	Fr, 22.1. und 19.2., 10-17		
Dozent/in	Frank Nikulka, Ines Klenner, Julia Menne, Birte Meller, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	MA 20/21: P2 (Vorstellung)		
2 LP	MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	BA: V1		
5 LP	MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

LV-Nr.	56-1000 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)		
LV-Art/Titel	<b>S Das Plakat: Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg</b>		
Zeit/Ort	2 st. Mi 10-12, Rm 120		
Dozent/in	N.N. (Jürgen Döring)		
<b>Weitere Informationen</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte			
Teilnehmerbegrenzung Nein	Studium Generale Nein	Exkursion Nein	
Block-LV: Nein	Kontaktstudierende Nein	Sonstiges:	
<b>LP-Varianten</b>	<b>Modulzuordnungen</b>		
56-612 (2 LP)	<b>BA ab WiSe 12/13 (HF/NF):</b> EM2, VM1, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III <b>BA ab WiSe 16/17 (HF/NF):</b> EM2, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR		
56-612 (4 LP)	<b>BA ab WiSe 12/13 (HF/NF):</b> AM3, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III <b>BA ab WiSe 16/17 (HF/NF):</b> AM3, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)		

	<b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
56-612 (6 LP)	<b>BA ab WiSe 12/13 (HF/NF):</b> AM3, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III <b>BA ab WiSe 16/17 (HF/NF):</b> AM3, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
Plakate sind Teil unseres Alltags, sie sind banal und haben in der Regel wenig mit Kunst zu tun. Zugleich sind sie eines der verbreitetsten Bildmedien unserer Zeit. Plakate sind erstaunlich jung, kamen vor rund 200 Jahren in zunächst sehr bescheidenen Formen auf. Erst mit dem Jugendstil Pariser Prägung werden sie von der Kunstgeschichte wahrgenommen. Dieses Seminar spürt den Anfängen des Plakats und seinen Höhepunkten bis zum Ersten Weltkrieg nach. Bedeutende Künstler wie Toulouse-Lautrec und Alfons Mucha in Paris oder Aubrey Beardsley London und Charles Rennie MacIntosh aus London begegnen genauso wie die ersten professionellen Plakatdesigner von Leonetto Cappiello bis zu Ludwig Hohlwein und Lucian Bernhard. Eine entscheidende Rolle spielen die wechselnden Perspektiven, mit denen wir auf Plakate blicken: auf ihre Funktion, ihren Stil, ihre Künstler, ihre Ikonografie, ihre Drucktechnik und nicht zuletzt ihre Themen. Plakate bieten ideale Möglichkeiten, die Vielfalt kunstgeschichtlicher Methoden anzuwenden.	
<b>Literatur</b>	
Grohnert, René (Hg.), Zeit-Zeiger : Plakate aus zwei Jahrhunderten, eine Ausstellung des Deutschen Plakat-Museums im Museum Folkwang, Essen, 2007. Döring, Jürgen, Das Plakat – 200 Jahre Kunst und Geschichte, eine Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2020. >> Die Ausstellung läuft noch bis zum 20. September 2020!	

LV-Nr.	56-1001 – <b>PRÄSENZ</b> (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)		
LV-Art/Titel	<b>Seminar: Kulturkonzepte im Kontext</b> <i>SE: Concepts of Culture in Context</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:15-20:00, ESA W, 221. Beginn: 9.11.20, ab 16.11.20 14-täglich		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<b>Weitere Informationen:</b> 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte</b> »Kultur« ist ein Schlüsselkonzept verschiedener Wissenschaften. Doch auch nach über 100 Jahren etablierter Kulturwissenschaften gibt es keinen Konsens über eine allgemeingültige Definition des Begriffs. Was also ist Kultur? Was kann das Konzept zum Verständnis von Gesellschaften und was zum Verständnis historischer Prozesse leisten? Werden Kulturen als geschlossenes System konstruiert, weswegen Kultur eher eine Zwangsjacke ist, die unser Verständnis der Gruppenverhältnisse nicht darstellen lässt und letztlich nur der hierarchisierenden Separierung der Anderen dient? Ist Kultur wirklich so statisch wie oft unterstellt, unterliegt sie nicht einem ständigen Wandel? Kultur wird erzeugt, vermittelt, angeeignet und gesellschaftlichen			

<p>Anforderungen entsprechend angepasst und verändert. In der gelebten gesellschaftlichen Praxis ist sie ein kreativer Aushandlungsprozess, der dem weit verbreiteten Homogenitätsmodell zuwiderläuft.                  Das Kulturkonzept hat das Potenzial gerade in multikulturellen Gesellschaften, gesellschaftlichen Wandel und soziale Interaktion zu analysieren. Doch im politischen, aber auch in weiten Teilen des wissenschaftlichen Diskurses ist dieses Potenzial stillgestellt. Unser modernes Verständnis von Kultur entstammt dem nationalen Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert. Hier wurde ein politischer Kampfbegriff entwickelt, der sich in die wissenschaftliche DNA zahlreicher Wissenschaften eingeschrieben hat – und bis heute diskursbestimmend ist.</p>
<b>Lernziele</b>
<b>Vorgehen</b>
<p><b>Literatur</b>                  Christoph Brumann, Writing for Culture. Why a successful concept should not be discarded. Current Anthropology 40, 1999, Supplement, 1–27.                  Hubertus Busche, »Kultur«: Ein Wort, viele Begriffe. In: Hubertus Busche, Thomas Heinze, Frank Hillebrandt und Franka Schäfer (Hrsg.), Kultur – Interdisziplinäre Zugänge (Wiesbaden 2018) 3–41.                  Lila Abu-Lughod, Writing Against Culture. In: Richard G. Fox (Hrsg.), Recapturing Anthropology. Working in the Present (Santa Fe 1991) 137–162.                  Hans Peter Wotzka, »Kultur« in der deutschsprachigen Urgeschichtsforschung. In: Siegfried Fröhlich (Hrsg.), Kultur – Ein interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit (Halle/Saale 2000) 55–80.</p>

LV-Nr.	56-1002 (Zentrales Lehrangebot)		
LV-Art/Titel	<p><b>UE: "Der hellenisierte Orient – Architektur und Städtebau in der Kontaktzone griechisch-römischer und orientalischer Traditionen" - ONLINE</b>  <i>UE: "The Hellenised Orient - architecture and urban planning in the contact zone of Greek-Roman and oriental traditions".</i></p>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45		
Dozent/in	Brita Jansen*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<p><b>Kontingent Studium Generale:</b> 0</p>	<p><b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein</p>	<p><b>Block-LV:</b> nein</p>	<p><b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Klassischen Archäologie  <b>Uni-Live:</b> nein  <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0</p>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	<p><b>Klassische Archäologie:</b>  <i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2</i>  <i>BA ab 16/17 (HF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur</i>                      MA: WB-Kultur</p> <p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 12/13</b>                      ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)  <b>BA ab 16/17</b>                      WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)  <b>MA</b>                      WB-KULTUR</p>		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Nach den militärischen Erfolgen der Makedonen wurden auf dem Gebiet des ehemaligen achämenidischen Reiches zahlreiche Städte gegründet, die zum Ausgangspunkt einer neuen Mischkultur wurden, in der griechische und orientalische Traditionen miteinander verschmolzen. Die „Hellenisierung“ war ein langer Prozess und reichte weit in die römische Zeit. In der Übung sollen Städtebau und Architektur hellenistisch-römischer Zeit im Vorderen Orient vorgestellt werden. Auf Grundlage von bauhistorischen Untersuchungen können Einzelbauten oder Ensembles darauf untersucht werden, inwieweit sie griechisch-römischen Vorbildern folgen oder in ihrer Formsprache einheimische Aspekte verarbeitet wurden. Daraus kann abgeleitet werden, ob beispielsweise Rücksicht auf religiöse Befindlichkeiten der Einheimischen genommen wurde oder andererseits lokale Potenzen die Architektur für ihre Herrschaftslegitimierung benutzten.</p>			

<b>Lernziele</b> Aufbau von Denkmälerkenntnis, Einführung in die Methodik der archäologischen Bauforschung
<b>Anforderungen</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates
<b>Literatur</b> K. S. Freyberger, Die frühkaiserzeitlichen Heiligtümer der Karawanenstationen im hellenisierten Osten (1998) K. S. Freyberger u. a. (Hrsg.), Kulturkonflikte im Vorderen Orient (2003) P. Leriche (Hrsg.), Art et civilisation de l' Orient Hellenisé (Paris 2014) A. Lichtenberger, Die Baupolitik Herodes des Großen (Wiesbaden 1999) A. Schmidt-Colinet (Hrsg.), Palmyra. Kulturbegegnung im Grenzbereich (Mainz 1995) M. Sommer, Der römische Orient (Darmstadt 2006)

LV-Nr.	56-1003 - <b>ONLINE</b>		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Gedächtnis</b> <i>Music and Memory</i>		
Zeit/Ort	2st. Agora-Projektraum: <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de</a> ((ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare))		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Keine Begrenzung	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR		
4 LP	<b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Nichts geht ohne unser Gedächtnis. Kein Wiedererkennen. Kein Zurückdenken. Letztlich auch keine Überlieferung von Gebräuchen und Kultur. Speziell im musikalischen Kontext ist das Leistungsvermögen des Gedächtnisses wichtig - beim Auswendigspiel auf der Bühne und dem Erkennen der Lieblingsmelodie. Wie also speichern wir Information? Wie arbeitet das Gedächtnis von Savants? Welche Arten von Mnemotechnik gibt es? Wie entstehen Ohrwürmer? Und was ist unter dem Kulturellen Gedächtnis zu verstehen? Die Vorlesung besteht aus vier Teilen - Musikpsychologie, Allgemeine Psychologie, Kultur- und Neurowissenschaft. Wir beschäftigen uns mit zentralen Begriffen wie chunking, Arbeits- und Langzeitgedächtnis und mentale Repräsentation. Sie lernen das Priming und andere empirische Methoden der Gedächtnisforschung kennen. Wir befassen uns mit den Ergebnissen zur Melodieerkennung und zum absoluten Tonhöhengedächtnis. Die Hirnforschung wiederum zeigt, wie wichtig der Hippocampus, das Cerebellum und synaptische Vorgänge sind, um die Funktionsweise des Gedächtnisses aus biologischer Sicht zu verstehen. Wir wenden uns auch der Kulturwissenschaft zu, um Begriffe wie Kollektives Gedächtnis, Kulturelle Identität, Erinnerungsort, Traditionsbildung und Weltkulturerbe durchzunehmen.  Leistungsanforderungen (Präsenzlehre): Erwerb eines Teilnahme Scheins (2 LP): Anwesenheit bei mind. 10 der 14 Lehrveranstaltungen			

<p>Erwerb eines Leistungsscheins (4 LP): Anwesenheit bei mind. 10 der 14 Lehrveranstaltungen sowie Vorbereitung auf eine mündl. Einzelprüfung (15 min, zwei Themen Ihrer Wahl)</p> <p>Leistungsanforderungen (bei Lehrveranstaltungen in digitaler Form): Erwerb eines Teilnahme­scheins (2 LP): regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials (Zugangskennung folgt)</p> <p>Erwerb eines Leistungsscheins (4 LP): regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials sowie Vorbereitung auf eine mündl. Einzelprüfung (15 min, zwei Themen Ihrer Wahl) (Zugangskennung folgt)</p> <p><b>Literatur</b> Assmann, J. (2013). Das kulturelle Gedächtnis - Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen. München: C. H. Beck. Baddeley, A. et al. (2010). Memory. Hove, East Sussex: Taylor &amp; Francis. Snyder, B. (2000). Music and Memory - an Introduction. Cambridge, Massachusetts: MIT Press.</p>
--

**MASTER**

**Hauptseminare Master**

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	<b>HS: Archäologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit ONLINE</b> <i>HS: Medieval and Postmedieval Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 16.15-17.45, Beginn: 11.11.20, <b>AGORA</b>		
Dozent/in	Edgar Ring		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalt</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Forschungsschwerpunkte heute und morgen: Perspektiven entwickeln ONLINE</b> <i>HS: Research priorities today and tomorrow: developing perspectives</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, <b>AGORA</b>		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalt</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

### Master Projekt

<b>LV-Nr.</b>	56-233		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>MA-Projektarbeit ONLINE</b> <i>MA projects</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Nach Vereinbarung, <b>AGORA</b>		
<b>Dozent/in</b>	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen:</b> 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> Teilweise	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10 LP	<b>MA 10/11:</b> P2		
12 LP	<b>MA 20/21:</b> P1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
<b>Lernziele</b> Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

<b>LV-Nr.</b>	56-234		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>ENTFÄLLT! MA-Forschungswerkstatt ONLINE</b> <i>MA research skills</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Nach Vereinbarung		
<b>Dozent/in</b>	Robert Schumann*		
<b>Weitere Informationen:</b> 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> Teilweise	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

8 LP	MA 10/11: P3
5 LP	MA 20/21: P2
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<b>Lernziele</b>	
<b>Vorgehen</b>	
<b>Literatur</b>	

LV-Nr.	56-255		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister ONLINE</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	Fr, 22.1. und 19.2., 10-17		
Dozent/in	Frank Nikulka, Julia Menne, Birte Meller, Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul)</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>MA 20/21: P2 (Vorstellung)</b>		
2 LP	<b>MA 10/11: P3</b> (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	<b>BA: V1</b>		
5 LP	<b>MA 20/21 Abschluss (Vortrag und Verteidigung)</b>		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## KONTAKTSTUDENTEN

### Vorlesung

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie <b>ONLINE</b> VL: Introduction to Prehistory and Protohistory		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, <b>OpenOlat</b>		
Dozent/in	Julia Menne, Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> E2, E2-NF, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB-KULTUR, SG <b>MA</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur		
3 LP	<b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> E2, NF-E2		

### Proseminare

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Methodik PRÄSENZ</b> <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 15:15-16:45, und 17:15-18:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2LP	MASt-E10 MASt MW		
6LP	<b>BA:</b> E1, NF-E1		

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Vorgeschichte ONLINE</b> <i>PS: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45 sowie Blocktermine, <b>Zoom und AGORA</b>		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen</b>			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2, <b>MA:</b> MA-WB-Kultur		
6 LP	<b>BA:</b> E2, NF-E2		

### Seminare

LV-Nr.	56-206		
LV-Art/Titel	<b>SE: Archäologie und Öffentlichkeitsarbeit ONLINE</b> <i>SE: Public Relations for Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Vorbesprechung: Mi 4.11., 10:00-12:00, Blockseminar: 27.+28.11.20, 12.+13.02.21, Fr. 10:00-18:00 Uhr, Sa 9:00-15:00 Uhr; <b>AGORA</b>		
Dozent/in	Daniel Lau*		
<b>Weitere Informationen</b>			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		

LV-Nr.	56-207		
LV-Art/Titel	<b>SE: Grenzen- und Netzwerkanalyse PRÄSENZ</b> <i>SE: Borders, interactions and networks</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: Sa + Fr, 18.12., 19.12., 8.1. und 9.1., 10-16, ESA W, 122		



Dozent/in	Mirco Brunner*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>SE: Kulturkonzepte im Kontext PRÄSENZ</b> <i>SE: Concepts of Culture in Context</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:15-20:00, ESA W, 221; Beginn: 9.11.20, ab 16.11.20 14-tägig		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>MA:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA/MA:</b> ABK 2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		

### Mittelseminare

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	<b>MS: Jung- und Spätpaläolithikum ONLINE</b> <i>MS: The Upper Palaeolithic</i>		
Zeit/Ort	Mo 9:00-14:00 am 02.11., 11.01., 18.01., 25.01. 01.02., <b>Zoom und AGORA</b>		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen Bilingual: Deutsch und English</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	<b>MS: Frühmittelalterliches Siedlungswesen in der hist. Archäologie mit Schwerpunkt: Bardowick ONLINE</b> <i>MS: The archaeology of settlements in the medieval and post-medieval archaeology with a focus on the town of Bardowick.</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-14:00, 09.11. bis 14.12., <b>OpenOlat</b>		
Dozent/in	Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen mit Exkursion</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
--	--------------------------------------	--------------------------	---

**LP-Varianten und Moduluordnungen**

<b>LV-Nr.</b>	56-212
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>MS: Mensch und Umwelt: Ressourcennutzung von Steinzeit bis Mittelalter ONLINE</b> <i>MS: Human and environment: Environment and resource use from the Neolithic to the Middle Ages</i>
<b>Zeit/Ort</b>	Do 14:15-15:45, <b>AGORA</b>
<b>Dozent/in</b>	Frank Nikulka

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
--	--------------------------------------	--------------------------	---

<b>LV-Nr.</b>	56-213
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>MS: Orientalische Religionen in den Römischen Provinzen ONLINE</b> <i>MS: The Oriental Cults of the Roman Provinces</i>
<b>Zeit/Ort</b>	Do 10:15-11:45, <b>OpenOlat</b>
<b>Dozent/in</b>	Ines Klenner

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
--	--------------------------------------	--------------------------	---

**Hauptseminare**

<b>LV-Nr.</b>	56-230
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>HS: Archäologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit ONLINE</b> <i>HS: Medieval and Postmedieval Archaeology</i>
<b>Zeit/Ort</b>	Mi 16.15-17.45, Beginn: 11.11.20, <b>AGORA</b>
<b>Dozent/in</b>	Edgar Ring

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
--	--------------------------------------	--------------------------	---

<b>LV-Nr.</b>	56-231
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>HS: Forschungsschwerpunkte heute und morgen: Perspektiven entwickeln ONLINE</b> <i>HS: Research priorities today and tomorrow: developing perspectives</i>
<b>Zeit/Ort</b>	Do 16:15-17:45, <b>AGORA</b>
<b>Dozent/in</b>	Frank Nikulka

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
--	--------------------------------------	--------------------------	---